



Donnerstag, 30. Juli 2020, 14:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Die Frankenstein- Impfung

Bill Gates drängt sieben Milliarden Menschen eine Technologie der Genveränderung auf.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: David Rojas S/Shutterstock.com

Impfungen stehen immer noch in einem ziemlich guten Ruf, weil die meisten von uns gegen Pocken und Tetanus geimpft wurden – gefährliche Krankheiten – und keinen spürbaren Schaden davon getragen haben. Liegt es da nicht nahe, auch die vermeintliche Jahrtausend-Krankheit Corona durch eine Massenimpfung endgültig zu besiegen? Robert F. Kennedy Jr., der Neffe des ehemaligen US-Präsidenten, bleibt skeptisch. Was Biotechfirmen wie Moderna mit Unterstützung von Bill Gates und Anthony Fauci versuchen, wäre ein Eingriff in den genetischen Code

von Milliarden Menschen. Die Auswirkungen sind unabsehbar und würden auch die Nachfahren einer gentechnisch veränderten Menschheit betreffen.

von Robert F. Kennedy Jr., Vorsitzender von Children's Health Defense

Die Pharmaindustrie hat mehr als **170 Covid-Impfstoffe** (<https://www.webmd.com/lung/news/20200610/covid-19-latest-updates>) in der Entwicklung, aber Bill Gates und Anthony Fauci drängen die „Frankenstein“-Impfung der US-Biotechfirma Moderna ganz in den Vordergrund. Wissenschaftler und Ethiker schlagen Alarm.

Der Impfstoff verwendet eine neue, ungetestete und sehr umstrittene experimentelle **RNA-Technologie** (https://www.gatesnotes.com/Health/What-you-need-to-know-about-the-COVID-19-vaccine?WT.mc_id=20200430165003_COVID-19-vaccine_BG-TW&WT.tsrc=BGTW&linkId=87665522), die Gates bereits seit mehr als einem Jahrzehnt unterstützt.

Statt wie bei herkömmlichen Impfstoffen ein Antigen mit einem Adjuvans, injiziert Moderna ein kleines Stück des genetischen Codes des Coronavirus **in menschliche Zellen** (<https://www.msn.com/en-us/news/world/elegant-but-unproven-rna-experiments-leap-to-the-front-in-coronavirus-vaccine-race-will-they-work/ar-BB16mxzx>), verändert damit die DNA im gesamten menschlichen Körper und programmiert unsere Zellen so um, dass sie Antikörper zur Bekämpfung des Virus produzieren.

MRNA-Impfstoffe sind eine Form der Gentechnik, die als „Keimbahn-Genbearbeitung“ bezeichnet wird. Die genetischen Veränderungen der Moderna werden an künftige Generationen weitergegeben.

In der Genfer Erklärung

(<https://www.geneticsandsociety.org/biopolitical-times/geneva-statement-calls-course-correction-heritable-genome-editing>) zur vererbaren Bearbeitung des menschlichen Genoms vom Januar 2020 forderten die weltweit führenden Ethiker und Wissenschaftler ein Ende dieser Art von Experimenten.

Moderna hat noch nie ein Produkt auf den Markt gebracht, das klinische Tests durchlaufen hat, und ebenso wenig hat die Firma jemals die Zulassung durch die US-Arzneimittelbehörde FDA für einen ihrer Impfstoffe bekommen.

Um die Entwicklung zu beschleunigen, erhielt die Firma erstaunliche 483 Millionen US-Dollar an Bundesmitteln von der Biomedizinischen Forschungs- und Entwicklungsbehörde BARDA, einer Schwesterbehörde von Faucis Nationalem Institut für Allergien und Infektionskrankheiten NIAID.

Dr. Joseph Bolen, Modernas ehemaliger Forschungs- und Entwicklungsleiter, zeigte sich schockiert über Faucis „Einsatz“ bei der Unterstützung der Firma.

„Ich weiß nicht, was sie sich dabei denken“, sagte er gegenüber CNN, „als ich das las, war ich ziemlich erstaunt.“

Moderna und Fauci starteten im März 2020 in Seattle

bundesstaatlich finanzierte Versuche an Menschen

(<https://www.cnbc.com/2020/03/16/first-human-trial-for-coronavirus-vaccine-begins-monday-in-the-us.html>).

Dr. Peter Hotez warnt vor den möglicherweise **tödlichen Folgen** (<https://www.facebook.com/watch/?v=197556921466456>), da Tierversuche übersprungen wurden. Gegenüber CNN **sagte er** (<http://nn.com/2020/05/01/us/coronavirus-moderna-vaccine-invs/index.html>):

„Wenn es bei Tieren zur Bildung von Infektionsverstärkenden Antikörpern kommt, ist das ein Showstopper.“

Dr. Suhab Siddiqi, Modernas Ex-Direktor für Chemie, **erklärte gegenüber CNN** (<http://nn.com/2020/05/01/us/coronavirus-moderna-vaccine-invs/index.html>):

„Ich würde nicht zulassen, dass der (Impfstoff) in meinen Körper injiziert wird. Meine Frage wäre: ‚Wo sind die Daten, die die Toxizität aufführen?‘“

Als Vorsichtsmaßnahmen ordnete Moderna an, dass die Studienteilnehmer, ungeschützten Geschlechtsverkehr oder Samenspenden **vermeiden sollten** (<https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04283461>), und Gates tritt aktiv dafür ein, dass alle Covid-Impfstoffe pauschal als **sicher eingestuft** (https://www.cnbc.com/video/2020/04/09/watch-cnbc-full-interview-with-microsoft-co-founder-bill-gates-on-past-pandemic-warnings.html?__source=iosappshare%7Ccom.apple.UIKit.activity.Mail&fbclid=IwAR0RG79OtbDXUpY_y1ULT6sY_Xo5D-cBQ0awSo6vGS19VnLGqB9z) werden sollten. Er hofft, seine experimentell genverändernde Technologie an alle sieben Milliarden Menschen zu verkaufen, und unsere Spezies in Genetisch veränderte Organismen (GVO) verwandeln zu können.

Robert F. Kennedy Jr. ist Umweltjurist und Teil einer politischen Familie. Er ist der Sohn von Senator Robert F. Kennedy und Neffe von Präsident John F. Kennedy, die beide in den 1960ern ermordet wurden. Kennedy Jr. ist Autor mit einer langen Liste veröffentlichter Bücher, unter anderem dem New York Times Bestseller „Crimes Against Nature“. Sein Ruf als entschlossener Verteidiger der Umwelt und der Gesundheit für Kinder geht auf immer wieder erfolgreiche Klagen zurück. Er erhielt Aufmerksamkeit für seine Rolle im bahnbrechenden Sieg gegen Monsanto letztes Jahr sowie im Fall DuPont, an den der Film „Dark Waters“ (2019) angelehnt ist.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien unter dem Titel **„Gates Pushes Experimental Technology on Seven Billion Humans“** (https://childrenshealthdefense.org/news/vaccines/gates-pushes-gene-altering-technology-on-seven-billion-humans/?utm_source=salsa&Type=EmailBlastContent&Id=853be8fe-dc0a-44f2-8216-4b68e2ac7785)“ zuerst auf *Children’s Health Defense*. Er wurde von Matthias Thomsen vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen und arabischen Raum. Wie denken kritische

Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.